

Schmetterlingshaus aufstellen

Über 60 Prozent der Falterarten stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Ihr natürlicher Lebensraum wird durch die Überdüngung von Wiesen und das Entwässern von Feuchtwiesen zerstört.

Der Schutz von Schmetterlingen hilft zugleich vielen anderen Wildtieren. Schmetterlinge sind ebenso wie Käfer und andere Insekten Nahrung für heimische Vögel und Fledermäuse. Vor allem mangelt es ihnen an Blühpflanzen, darum sollte man das Nahrungsangebot im Garten oder auf dem Balkon für sie erhöhen.

Im Internet (z.B. hier: www.diy4you.de/hobby/tierisches/insekten/schmetterlingshaus/bauanleitung-schmetterlingshaus-1.html), findest Du viele Anleitungen zum Bau eines Schmetterlingshauses. Dies ist ein rechteckiger Holzkasten, der vorne mit senkrechten Schlitzfenstern versehen ist. Er sollte etwa 23 x 13 Zentimeter Grundfläche haben und 30 Zentimeter hoch sein. In der Vorderwand dienen 4 bis 10 Zentimeter lange und 1,5 Zentimeter breite Schlitzfenster als Eingang. Den Kasten füllst Du mit ein paar Zweigen.

Die Deutsche Wildtier Stiftung bietet auch fertige Schmetterlingshäuser in ihrem Online-Shop an: <http://shop.deutschewildtierstiftung.de/schmetterlingshaus-wildtierland.html>